

Endlich am Podest



Heute hat es endlich geklappt: Philipp Peter und sein Partner Michael Broniszewski (Pol) sahen zum Auftakt des dritten GT Open-Wochenendes bei Regen im belgischen Spa heuer erstmals die Zielflagge, und holten mit ihrem Ferrari 458 Italia mit Platz 6 auch die ersten Punkte in der laufenden Meisterschaft . . .

. . .wobei an uns für sich mehr drinnen gewesen wäre. Denn der 41jährige Wiener zeigte sich in seinem Qualifying von seiner besten Seite, wurde bis fünf Sekunden vor dem Ende auf Rang 1 geführt, ehe

ihm der Italiener Andrea Montermini im letzten Moment noch die Pole wegschnappte!

Im Rennen lief die ersten fünf Runden alles nach Plan, Peter behauptete Rang 2 - doch dann wurde er binnen drei Runden sowohl von Giammaria, Ayari als auch von Rangoni überholt. Und in Runde 10 musste er auch noch Frezza vorbei lassen, und übergab auf P6 liegend, an Michael Broniszewski. Der Wechsel verlief sehr gut, der Pole lag kurzzeitig sogar auf Rang 3 - doch in der Folge erging es ihm ähnlich wie Peter, am Ende fuhr er als Sechster über die Ziellinie.

Philipp Peter: "Wir sind heute ganz klar an der fehlenden Erfahrung gescheitert. Denn wir konnten mit unserem neuen Ferrari 458 Italia noch nie auf unserem Terrain testen, sind deshalb heute auch mit einer viel zu harten Abstimmung unterwegs gewesen. Das hat uns eine klar bessere Platzierung gekostet. Klar bin ich enttäuscht, speziell nach dem guten Qualifying."